



## *Stärkung der Kommunen*

### **CDU Rhein-Erft fordert mehr Unterstützung für die Kommunen**

**Mit einem Bekenntnis zu einem „fairen und transparenten Wahlkampf im Rhein-Erft-Kreis“ sowie einem Appell an das Europäische Parlament, die Bundesregierung in Berlin und die Landesregierung in Düsseldorf, die Kommunen zu stärken und zu fördern, ist die Kommunalkonferenz der CDU Rhein-Erft am Mittwochabend zu Ende gegangen.**

In einer „Bergheimer Erklärung“ bekennen sich die führenden Christdemokraten aus den Rhein-Erft-Kommunen und dem Kreis gemeinsam zu einem schuldenfreien Rhein-Erft-Kreis. Gleichzeitig fordern sie Europa, Bund und Land NRW auf, nicht immer neue Aufgaben an die Kommunen zu übertragen, ohne für die entsprechende finanzielle Ausstattung zu sorgen. Denn starke Kommunen sind der Grundpfeiler dafür, dass Menschen sich in unserer Gesellschaft wohl fühlen.

Sehr kritisch sehen die Christdemokraten den vom Land aufgelegten so genannten Kommunal-Soli. „Erfolgreiche und hart an ihrer finanziellen Konsolidierung arbeitende Kommunen dürfen nicht bestraft werden“, fordert die Kommunalkonferenz. „Wir stehen zu dem Prinzip: Leistung muss sich lohnen.“ Gelobt wird das Engagement der Bundesregierung, die die Kosten für die Grundsicherung übernimmt und den Einstieg in die Kosten für die Integration von Menschen mit Behinderungen plant.

Alle CDU-Fraktionsvorsitzenden aus den Räten der Städte und dem Kreistag, alle CDU-Stadtverbandsvorsitzenden sowie die Bürgermeister und den Landrat hatte ich zur Konferenz eingeladen. Die Anwesenden diskutierten lebhaft und konstruktiv. Sie verabschiedeten „Bergheimer Erklärung“ einstimmig. In Kürze wird die „Bergheimer Erklärung“ online gestellt.

## *Einbrüche*

### **Minister redet sich die Zahlen schön**

**Eine Senkung der Anstiegsquote von Fallzahlen bei Wohnungseinbrüchen ist und bleibt keine Erfolgsmeldung. Ich hatte den Landesinnenminister zur Entwicklung der Fallzahlen, Aufklärungsquoten, Zu- und Abnahmen von Wohnungseinbruchsdelikten in den Kreisen und kreisfreien Städten befragt.**

Die zweite Antwort mit konkreten Zahlen aus allen Landesteilen liegt nun vor. Ein Minister, der jubelt, weil es im Jahr einen Anstieg von Einbruchszahlen um 1,5% gab, wohingegen im Vorjahr der Anstieg bei 7,5% lag, gesteht einzig seine Machtlosigkeit ein. Bei 28 der 47 Kreispolizeibehörden (KPB) im Land stiegen die Fallzahlen teils um bis zu 50%. Die Aufklärungsquote ist auf 13,6% gesunken.

Mehr Informationen und Zahlen finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGeinbruchszahlen>.

## *Immer mehr Medien greifen das Thema auf.*

### **Die Besoldung von Grundschulleitern ist ungerecht**

**Schulleiter müssen endlich besser bezahlt und anerkannt werden.**

Der Schulleitermangel insbesondere an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen ist kein neues Problem. Die Anforderungen an Grundschulleiter sind enorm gewachsen. Finanziell zahlt sich die Führungsaufgabe jedoch nicht aus. Die im Zuge der Inklusion eingesetzten Sonderpädagogen verdienen bei einer deutlich geringeren Arbeitszeit annähernd so viel wie ein Schulleiter und machen den Missstand noch deutlicher. Ich bleibe dabei: Eine Anhebung der Besoldung nach Verantwortung und Aufgabengebieten wäre ein vertretbarer Kostenfaktor im NRW-Gesamthaushalt. Mehr: <http://kurzlink.de/Welt-Rektorenjobs>.